

Moment mal



Bild: Kerstin Rehberg- Schroth

Christ-König – ein Fest mit neuer Aktualität

Die Könige, die Führer, die Herrscher –

bewusst nur in der maskulinen Form benannt –
sie gewinnen neu an Attraktivität;
die Tyrannen siegen, ziehen Prozente ein
noch durch
demokratische Wahlen, die sie doch
abschaffen möchten.
Eine rechtsradikale Partei gründet
ihre neue, noch radikalere Jugendbewegung,
die Menschenrechte mit Füßen tritt
und Menschen Würde verweigert,
zieht die Jungen, die Biegbaren, die Beeinflussbaren
hin zu sich.

Könige – sie sollten für die Menschen da sein,
Würde vergrößern, Menschlichkeit bereiten.

Wie oft jedoch hat dies nicht funktioniert ...

Vor genau 100 Jahren wurde deshalb dieses Fest eingesetzt:
Christkönig.

Wenn alle weltlichen Herrscher und Herrschaften scheitern,
ist einer doch treu: Christus, unser Herr,
unser einziger König,
der doch uns allen
die Königs- und Königinnenwürde verleiht.

Nicht Tyrannei, sondern Liebe,
seine Macht zeigt sich in der Ohnmacht,
seine Größe am Kreuz,
ein König, der andere niemals einengt, sondern erhebt,
ein König, der Leben schafft und weitergibt,
ein König, der keine Untertanen und Diener hat,
sondern uns als Brüder und Schwestern,
als Freundinnen und Freunde
erhebt.

Christkönig heute – lädt uns ein,
uns für seine Werte einzusetzen,
für Vielfalt, Demokratie, Menschenwürde
und Menschlichkeit.

Christkönig heute – lädt uns ein,
diesen einzigen König zu feiern
und allen zu zeigen, welche Würde Gott
jedem Menschen verleiht.

Christus ist König – und Du bist
durch ihn
König*in!

Kerstin Rehberg-Schroth

11/25